

N I E D E R S C H R I F T

über die 37. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 26.11.2013

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:04 Uhr
Ende: 22:14 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.
Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 15.10.2013

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.10.2013 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Frau Konrad:

Zur lfd. Nr. 1

Jugendzentrum in Sicht:

Erarbeitung eines **Entwurfs zum Maßnahmenplan zur Nutzbarmachung** der Objekte

Weiterhin in Bearbeitung.

Ein Team aus interessierten Kindern und Jugendlichen hat sich zusammengefunden. Sie werden sich im Januar treffen und darüber beraten, wie eine Abfrage unter Jugendlichen zum Thema Jugendzentrum durchgeführt werden soll. Nach dem Sommer 2014 soll in den gemeindlichen Gremien eine Präsentation der Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen erfolgen.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Herr Templin und Herr Grubert.

TOP 5 Vorträge

**TOP
5.1****Vorstellung der Kammerspiele**

Herr Nieter begrüßt Frau Huder (Geschäftsführerin), Herrn Zimdars (Vorstand) und Herrn Keck (Vorstand) von der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG und erteilt Ihnen das Wort.

Herr Zimdars stellt die KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG vor. Die KulturGenossenschaft habe derzeit 150 Mitglieder mit 207 Geschäftsanteilen. Er berichtet über die Entwicklungen der letzten Zeit und erläutert, wie es zu dem Antrag auf Verschiebung der Mittel innerhalb der durch die Gemeinde Kleinmachnow gewährten Anschubfinanzierung kam (siehe DS-Nr. 121/12).

Frau Huder berichtet, dass und warum das Kinokonzept des Hauses hin zum Programmkino geändert wurde und welche Veranstaltungen es derzeit und in Zukunft geben werde. Sie zeigt anhand von Bildern, wie sich die Neuen Kammerspiele entwickelt haben.

Außerdem erläutert sie, dass durch sparsames Wirtschaften und Akquirieren von Fördermitteln Einsparungen im Bereich Inventar möglich waren. Die Mittel, die hier eingespart wurden, sollen nun für die Organisationsstruktur eingesetzt werden.

Außerdem berichtet sie, dass mit Herrn Bäuerle („Schröders“) Verhandlungen bezüglich des Betriebs des Lokals in den Kammerspielen geführt werden.

Auf Nachfrage seitens der Ausschussmitglieder informiert Frau Huder über den Stand verschiedener Bauvorhaben. So wurde im zurückliegenden Jahr ein Brandschutzkonzept erarbeitet und mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Die ersten Arbeiten hierzu haben bereits begonnen. Weiter erläutert sie, dass derzeit Reparaturarbeiten an Heizungsanlage und Elektrik des Hauses durchgeführt würden. Renovierungsarbeiten insbesondere im Foyer wurden ebenfalls durchgeführt.

Zur Frage der geschätzten Kosten führt sie wie folgt aus: Durch die Gemeinde Kleinmachnow werden Mittel in Höhe von 150.000 EUR für Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei der „FilmFörderAnstalt“ Mittel für die Sanierung des Kinobetriebes, zu beantragen. Dieser Antrag wurde gestellt. Sollte die Förderung bewilligt werden, würden zusätzlich 55.000 EUR zur Verfügung stehen. Laut Berechnung des Architekten können so alle angestrebten Maßnahmen umgesetzt werden.

Frau Huder teilt mit, sie sei bemüht, Lösungen zur Problematik der Lärmbelästigungen durch private Feiern in den Neuen Kammerspielen zu finden.

Zur Frage der Verschiebung der 100.000 EUR (siehe DS-Nr. 162/13) führt Frau Huder aus, dass Einsparungen mittels z.B. externer Förderung der Vorführtechnik entstanden seien. Von den Einsparungen wurde abgezogen, was noch investiert werden muss. Dieser Restbetrag solle nun umgeschichtet und in die Organisationsstruktur, die Programmplanung und besonders in das Marketing investiert werden. Wünschenswert wäre, die drei Fördertöpfe zu einem Topf zusammenzufassen, um als Genossenschaft flexibel agieren zu können.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Frau Dr. Kimpfel, Frau Heilmann, Herr Binneboese, Herr Templin, Herr Dr. Klocksinn und Herr Grubert.

TOP 5.2	Außenanlagenplanung zum Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort auf dem Grundstück "Adolf-Grimme-Ring 7"	INFO 026/13
--------------------	---	------------------------

Herr Nieter begrüßt die Landschaftsarchitektin Frau Alkewitz vom Büro Alkewitz/Armbruster und erteilt ihr das Wort.

Frau Alkewitz stellt die aktuelle Planung des Neubaus der zweizügigen Grundschule mit Hort vor. Insgesamt besteht hier eine schwierige Grundstückssituation, da es sich um ein langes und schmales Grundstück handelt.

Sie erläutert, dass verschiedene Spielgeräte aus Kosten- /Nutzengründen bzw. Sicherheitsaspekten nicht umgesetzt bzw. vor Ort eingebaut werden können. Es wird aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes wenig Rasen- und Pflanzflächen geben. Die Flächen im rückwärtigen Bereich des Gebäudes werden nicht versiegelt. Am Gebäudebereich wurden wiederum Flächen geschaffen, die bisher mit einem weichen Kunststoffbelag versehen werden sollen. Weiter wird ein „Freiluftklassenzimmer“ an der dem Wald zugewandten Seite des Gebäudes entstehen.

Ballfangnetze und Fußballwände /-tore werden in die Planung eingearbeitet. Auch die vorhandenen Tischtennisplatten werden auf dem Gelände untergebracht. Die Waldseite des Grundstückes soll mit einem 198 cm hohen Zaun eingefasst werden. Die anderen drei Seiten werden mit einem 120 cm hohen Zaun eingefriedet. Als Unterstellmöglichkeit für Außenspielgeräte etc. außerhalb des Gebäudes ist ein Boxensystem vorgesehen.

Die Verwaltung sagt die Errichtung einer Notfalltür an der Waldseite des Grundstückes zu. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler werden bei der Gestaltung des Schulhofes einbezogen. Einen Wettbewerb zur Gestaltung des Schulhofes wird es jedoch nicht geben.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Herr Binneboese, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Singer, Herr Dr. Klocksin, Herr Grubert und Herr Nieter.

TOP 6	Informationen und Mitteilungen der Verwaltung
--------------	--

TOP 6.1	Informationen zum Stand: Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Außenanlagen auf dem Grundstück Adolf-Grimme-Ring 7 in Kleinmachnow
--------------------	---

Frau Konrad informiert ergänzend zum Vortag von Frau Alkewitz unter TOP 5.2, dass die Genehmigungsplanung fertiggestellt ist und am 5. November 2013 der Bauantrag eingereicht wurde. Das Verfahren dauert erfahrungsgemäß 12 Wochen. In der Zwischenzeit werden durch die Planer die funktionale Leistungsbeschreibung und die Leitdetailplanung erarbeitet. Der Zeitplan wird nach derzeitigem Kenntnisstand eingehalten.

TOP 6.2	Informationen zum Sozialraumvertrag
--------------------	--

Frau Konrad berichtet, dass die Anregungen der Gemeinde Kleinmachnow und anderer Kommunen vom Landkreis aufgenommen worden sind. Der Landkreis hat eine neue Drucksache zum Thema Sozialraumvertrag erarbeitet. In der Drucksache wurden eine geringere Anzahl an Gremien und ein vereinfachtes Verfahren berücksichtigt.

Derzeit durchläuft die Drucksache die kreislichen Gremien und am 5. Dezember 2013 soll der Kreistag zum neuen Sozialraumvertrag entscheiden. Parallel arbeiten die Mitarbeiter der Verwaltung weiter in den bisherigen Gremien.

**TOP
6.3****Verschiedenes**

- Frau Weger informiert, dass im Schuljahr 2014/15 232 Kinder schulpflichtig werden. Dazu kommen 15 Rückstellungen aus dem vergangenen Jahr. Es müssen 7 vorzeitige Einschulungen abgezogen werden, so dass im Januar 2014 240 Anmeldungen erfolgen sollten.
Die Verteilung der 240 Kinder auf die kommunalen Grundschulen würde nach der Schulbezirkssatzung wie folgt aussehen:
Eigenherd-Schule: 85 Kinder
Steinweg-Schule: 78 Kinder
Grundschule auf dem Seeberg: 77 Kinder
Das Anwahlverhalten der Eltern an private Schulen kann das Ergebnis noch verändern.
- Frau Konrad berichtet, dass die Anregung zum Thema „Phryne“ aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales vom 15. Oktober 2013 aufgenommen und umgesetzt wurde. Auf der Internetseite der Gemeinde Kleinmachnow finden Sie folgende Seite, die auf den Standort der Statue und weiterer Kunstwerke im öffentlichen Raum hinweist:
<http://www.kleinmachnow.de/staticsite/staticsite.php?menuid=358&topmenu=15>
- Auf folgende Termine weist Frau Konrad hin:
 - Am Sonntag, den 1. Dezember 2013 findet auf dem Rathausmarkt der Adventsmarkt statt.
 - Am Donnerstag, den 28. November 2013 findet im Rahmen des Markttages die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Gemeinde Kleinmachnow statt. Anlass ist der „Internationale Tag zur Beseitigung jeder Form von Gewalt gegen Frauen“. Die Gewerbetreibenden des Marktes und des Rathausmarktes haben sich dazu bereit erklärt, ihre Waren in hierfür gestalteten Papiertüten auszugeben. Auf den Tüten finden Sie Adressen von Beratungs- und Anlaufstellen sowie Notrufnummern für Frauen, die Opfer von Gewalt werden und wurden. Parallel wird diese Aktion in Bad Belzig stattfinden.
 - Am 2. und 3. Dezember 2013 findet die jährliche Weihnachtsfeier für Senioren der Gemeinde Kleinmachnow in der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule statt. Der Seniorenbeirat wird vertreten sein. Die Schüler der Maxim-Gorki-Gesamtschule haben wieder ein Programm vorbereitet. Die Veranstaltung wird durch Mitarbeiter der Verwaltung auf ehrenamtlicher Basis begleitet.
 - Als Information der Bibliothek berichtet Frau Konrad über die GENIOS-Wirtschaftsdatenbank = Zeitschriftendatenbank.
Die Datenbank wird vom Landkreis Potsdam-Mittelmark (Fachdienst Schülerbeförderung, Kultur und Sport) finanziert und allen Bibliotheken des Landkreises zur Verfügung gestellt.
 - aktuelle Informationen zu speziellen Sachthemen, die weit über den Sachbuchbestand einer öffentlichen Bibliothek hinausgehen.
 - Inhalt:

- 1.100 Datenbanken von mehr als 300 renommierten Verlagen
- Neben Fachzeitschriften sind Ausgaben der überregionalen, regionalen und internationalen Presse vertreten
- Aktuelle Themen der Tages- und Wochenpresse werden umgehend aufgenommen und sind allgemein verfügbar
- Nur seriöse Quellen
- einfach recherchierbar
- alle Artikel sind über PDF-Dokumente nutzbar (Download und Druck)
- Voraussetzung zur Nutzung: gültiger Bibliotheksausweis
- Links:
 - <http://bibliothek.kleinmachnow.de/> Button GENIOS oder direkt unter
 - <https://ebib-mittel-mark.genios.de/login.jsessionid=0EEAF1B73FF8C918FD352D329A176800.jwww-tom-2?login=true>

Diese Datenbank wäre in der Einzelnutzung für die Bibliothek zu kostenintensiv. Mit diesem Service steigt die Qualität der Informationsvermittlung in allen Bibliotheken.

- Frau Weger informiert zum aktuellen Stand der Arbeiten Spielplatz am Düppel. Der Spielplatz soll Anfang Dezember eröffnet werden.
- Frau Weger teilt mit, dass die bisher eingegangenen Anträge auf Vereinsförderung für das Jahr 2014 zusammengetragen wurden. Sie bewegen sich im üblichen Finanzrahmen.
- Zur Schülerspeisung berichtet Frau Konrad, dass in der letzten Sitzung des Hauptausschusses die Auftragsvergabe beschlossen wurde. Derzeit wird mit dem neuen Anbieter besprochen, welche konkreten Umbau- und Umräumarbeiten und sonstigen Vorbereitungen in den einzelnen Schulen erfolgen müssen, um am 2. Januar 2014 das Essen durch den neuen Anbieter ausgeben lassen zu können. Auf Nachfrage erklärt Frau Konrad, dass die vorhandenen Kühleinrichtungen Eigentum des bisherigen Anbieters sind. Der neue Anbieter stellt die erforderlichen Geräte zur Verfügung.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Frau Heilmann und Frau Konrad.

TOP 7	Beschlussvorlagen und Anträge
--------------	--------------------------------------

TOP 7.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2014	DS-Nr. 150/13
--------------------	---	--------------------------

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung einschließlich Haushaltsplan beschlossen.

Die Kämmerin, Frau Grohs, legt dar, dass für das Jahr 2014 ein ausgeglichener Haushalt vorliegt, der im Ergebnisplan ein Nullergebnis ausweist. Darin enthalten sind die der

Verwaltung bisher bekannten Informationen in Bezug auf Einnahmen und Ausgaben. Im investiven Bereich hat die Gemeindevertretung die entsprechenden Baumaßnahmen mit Errichtungs- und Grundsatzbeschlüssen untersetzt bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Haushaltssatzung.

Frau Grohs geht insbesondere auf den Neubau der Grundschule Auf dem Seeberg und des Hortes Am Hochwald ein. Im genehmigten Nachtrag 2013 war die Gesamtausgabesumme im Jahr 2014 enthalten. Im Haushalt 2014 wurde das korrigiert, so dass der Mittelabfluss nun 2014 und 2015 erfolgt.

Die geplante Kreditaufnahme konnte dadurch von bisher 3 Mio EUR auf nun 1 Mio EUR gesenkt werden. Die Kreditaufnahme führt dazu, dass der Haushaltsplan 2014 durch die Kommunalaufsicht genehmigungspflichtig ist.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Singer, Frau Grohs und Herr Grubert.

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

TOP 7.2	Anpassung der DS-Nr. 121/12 - Anschubfinanzierung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kammerspiele, hier: Mittelverschiebung	DS-Nr. 162/13
--------------------	---	--------------------------

Die DS-Nr. 121/12 wird wie folgt neu gefasst und angepasst:

1. *Die Gemeinde Kleinmachnow gewährt der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG, Karl-Marx-Str. 18, 14532 Kleinmachnow, folgende Zuwendungen:*

für die Haushaltsjahre 2012 und 2013

 - a) *eine laufende Zuwendung in Höhe von insgesamt 150.000 € (ehem. 50.000 €)*

für Marketing, Programmgestaltung und organisatorische Infrastruktur. Dafür werden Finanzmittel überplanmäßig im Budget 40.12 zur Verfügung gestellt.
 - b) *eine investive Zuwendung in Höhe von insgesamt 150.000 € (unverändert)*

für die baulichen Veränderungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kammerspiele Kleinmachnow. Dafür werden die Finanzmittel planmäßig im Budget 40.12 zur Verfügung gestellt.
 - c) *eine investive Zuwendung in Höhe von insgesamt 100.000 € (ehem. 200.000 €)*

für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Gastronomie und das Foyer sowie die Beschaffung von Ton- und Lichttechnik. Dafür werden die Finanzmittel außerplanmäßig im Budget 40.12 zur Verfügung gestellt.
2. *Die Zuwendungsempfängerin soll verpflichtet werden, Regelungen in den Pachtvertrag mit dem Eigentümer wie folgt aufzunehmen:*
 - *eine festgeschriebene Dauer des Pachtverhältnisses von mindestens zehn Jahren,*
 - *einen Erstattungsanspruch gegenüber dem Eigentümer für Investitionen am und im Gebäude,*
 - *eine Abtretung dieser Erstattungsansprüche des Zuwendungsempfängers an die Gemeinde Kleinmachnow.*

3. Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt mittels Zuwendungsbescheiden, welche auch die Zweckgebundenheit der Zuwendung sowie Rückzahlungsverpflichtungen regeln. In den Zuwendungsbescheiden für die investiven Zuwendungen ist insbesondere folgendes festzuschreiben:

- Die Zuwendung erfolgt auf Grundlage einer baufachlich geprüften Ausführungsplanung für die Baumaßnahmen.
- Die Förderung erfolgt in Höhe von 95 % der mit Rechnung nachgewiesenen Kosten begrenzt durch den oben ausgewiesenen Maximalbetrag.
- Sollte die Zuwendungsempfängerin (KulturGenossenschaft Neue Kammer-spiele eG) vor Ablauf der zeitlichen Bindung den Betrieb aufgeben, ist sie auf Verlangen der Bewilligungsbehörde dazu verpflichtet, den auf den restlichen Zeitraum umgelegten Anteil des Zuwendungsbetrages zurückzuzahlen.

4. Die unter Punkt 1 benannten Zuwendungen werden unter der Maßgabe gewährt, dass die Betreiber bis zum 01.01.2013 eine Kulturgenossenschaft gründen, die bis zu diesem Datum eine Genossenschaftseinlage in Höhe von minimal 25.000 € nachweist und bis zum 01.01.2014 eine weitere Genossenschaftseinlage einwirbt, die dann insgesamt die Höhe von 50.000 € beinhaltet.

Sollte es weitere Verschiebungen zwischen den Zuwendungsbereichen geben, so wird der Bürgermeister dazu ermächtigt, diese im Rahmen des gewährten Gesamtzuwendungsvolumens in Höhe von 400.000 € künftig eigenständig vorzunehmen. Dabei ist die Verschiebung zu Lasten der unter Ziffer 1b) genannten Zuwendung (bauliche Veränderungen) unzulässig.

Des Weiteren wird eine Fristverlängerung zum ursprünglichen Bewilligungszeitraum (01.10.2012 bis 31.12.2013) auf den 31.12.2014 festgesetzt.

Frau Weger führt in die Beschlussvorlage ein.

Seitens der Ausschussmitglieder wird darauf hingewiesen, dass mehr Unterlagen, zu Untersetzung des Antrages mit konkreten Zahlen gewünscht wären.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Herr Grubert und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Ein Gemeindevertreter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**TOP
7.3**

Festlegungen zum Standort und zur Aufstellung einer Stele für "Stille Helden"

**DS-Nr.
081/13/
1**

1) Die Errichtung einer Erinnerungsstätte für die „Stillen Helden“ auf der gemeindeeigenen Fläche Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstücke 1432 u. 1845 (Förster-Funke-Allee/Ecke Hohe Kiefer; vgl. **Anl. 1**, Luftbild mit Kennzeichnung Standort) wird befürwortet.

2) Die Kosten für die Aufstellung der Stele sollen von der Aktionsgruppe Stolpersteine

getragen werden (vgl. **Anl. 2**, Schreiben Posteingang 02.05.2013). Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung dazu mit den Initiatoren abzuschließen.

Die Pflege der als öffentliche Grünfläche (ÖG) festgesetzten Fläche bleibt in der Zuständigkeit der Gemeinde (vgl. **Anl. 3**, Bebauungsplan KLM-BP-019, Auszug Planzeichnung).

Herr Grubert führt in das Thema ein und begrüßt Herrn Bindemann von der Aktionsgruppe „Stolpersteine“, die eine Erinnerungsstätte für „Stille Helden“ errichten möchte.

Seitens einzelner Ausschussmitglieder werden sowohl Bedenken hinsichtlich der Geeignetheit des Standortes der Stele geäußert, als auch hinsichtlich der Personen, die namentlich genannt werden sollen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses informiert die Aktionsgruppe über die Namen für die Stele und die Kriterien für die Berücksichtigung als „Stiller Held“ und insbesondere über den künftigen Umgang mit neuen und nachgewiesenen Erkenntnissen über eine genannte Person. Herr Bindemann wird entsprechende Unterlagen hierfür zur Verfügung stellen.

Herr Grubert gibt zu Protokoll, dass in der Gemeinde vor dem 8. Mai 2014 angemessene Öffentlichkeitsarbeit zur Errichtung der Stele für „Stille Helden“ stattfindet.

Herr Templin schlägt folgende **Maßgabe** vor:

„Die Errichtung einer Erinnerungsstätte für die „Stillen Helden“ auf der Fläche der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstück 1684 (Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer) wird befürwortet.“

An der Diskussions- und Fragerunde beteiligen sich Herr Templin, Herr Dr. Klocksinn, Herr Singer, Frau Heilmann, Herr Grubert und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:

4 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Herr Nieter stellt klar, dass er das Projekt voll und ganz unterstützt. Er sieht sich aufgrund der gefassten Maßgabe nicht in der Lage der Drucksache zuzustimmen. Sie steht dem ausdrücklichen Wunsch der Initiatoren des Projektes entgegen.

Frau Heilmann schließt sich der persönlichen Erklärung im Wortlaut an.

**TOP
7.4**

Platzbenennung "Margarete Sommer"

**DS-Nr.
088/13/
1**

Der in der DS-Nr. 081/13/1 zur Errichtung einer Erinnerungsstätte festgelegte Standort auf der gemeindeeigenen Fläche der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstücke 1432 und 1845 (Förster-Funke-Allee / Ecke Hohe Kiefer), soll „Margarete-Sommer-Platz“ benannt werden.

Herr Nieter schlägt folgende **Maßgabe** vor:

„Der in der DS-Nr. 081/13/1 zur Errichtung einer Erinnerungsstätte festgelegte Standort soll „Margarete-Sommer-Platz“ benannt werden.“

Abstimmungsergebnis zur Maßgabe:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

TOP 7.5	Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße	DS-Nr. 156/13
--------------------	--	--------------------------

Die „Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße mit Betreuungsangebot“ (vgl. Anlage 1) wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Richtlinie auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

Frau Konrad führt in die Problematik ein. Im April 2013 hat die Gemeindevertretung mit der DS-Nr. 010/13 die Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen Heinrich-Heine-Straße beschlossen. Es gab ursprünglich 200 Anträge auf Belegung einer Wohnung. Zwischenzeitlich stehen auf der Liste noch 81 Interessenten, die mit Rangnummer versehen einem Berechtigungsschein, auf der Grundlage der Punkteberechnung nach der Richtlinie, erhalten haben.

Weitere Anträge wurden nach Bekanntmachung der Richtlinie am 28. Juni 2013 gestellt. Diese sind nun ebenfalls zu bearbeiten, was sich allerdings mit der beschlossenen DS-Nr. 010/13 (Richtlinie) schwierig gestaltet. Die Verwaltung schlägt nunmehr die Vorgehensweise des neuen Richtlinienvorschlages (siehe vorliegende Drucksache) vor. Frau Konrad bittet um Zustimmung.

Es werden verschiedene Vorschläge zur Anpassung des Bewertungssystems gemacht, bei denen jedoch Bedenken bezüglich einer ungerechten Bewertung von Antragstellern nicht ausgeräumt werden konnten. Konsens besteht darüber, dass sichergestellt werden muss, dass die Bewertung der Anträge und die Vergabe rechtlich einwandfrei ist.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Singer, Frau Heilmann, Herr Templin, Frau Dr. Bastians-Osthaus und Herr Nieter.

Auf Antrag von Frau Heilmann stellt Herr Nieter fest, dass lediglich 4 Gemeindevertreter anwesend sind. Der Ausschuss ist beschlussunfähig.

TOP 8 Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
--

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 10 Sonstiges

Es liegen keine Themen vor.

Herr Nieter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Kleinmachnow, den 09.01.2014

Wolfgang Nieter

Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen